

„Alle 14 Tage oder 1x im Monat
eine Gruppe aller Bewohner plus
Teamer zum Kennenlernen.“

„Alles Tutti!!! Supernettes PSB-Kollegenteam, Klima und Sympathie im Büro vorhanden, nette Geste, jederzeit Kaffee anzubieten + Do. auch Frühstück/Kuchen.

Besserung meinerseits wären z.B. geregelte Öffnungszeiten (morgens punkt 10.00 Uhr oder so).“

„An manchen Tagen, wenn der Suchtdruck unangenehm ist setzte ich mich in den STOP Vorraum. Es wäre Prima, wenn es einen Raum gäbe, den man öfter benutzen kann.“

„Diese PSB-Einrichtung deckt alles ab, was ich mir unter solch einer Einrichtung vorstelle.“

„Möglichkeit zur zeitnahen Klärung von Konflikten, Einführungsseminar für Neue, Gruppen: Wie entsteht ein Konflikt. Keine Unterteilung der Menschen in Gewinner und Verlierer, kein Streben nach Macht, mehr Privatsphäre, kein Territoritätsverhalten.“

„Trotz Beikonsum wurde ich
aufgenommen und erhielt
eine Chance.

Mein Einzelgesprächspartner geht
sehr auf meine Probleme ein. Es ist
gut das es so etwas wie Vista gibt,
da mein Leben auf Messers
Schneide steht.“

„vielleicht ein kleines bisschen
konsequenter bei
Regelverstößen sein.“

„wünsch mir Freibier“

„Mit der persönlichen Betreuung bin ich sehr zufrieden, mittlerweile habe ich Vertrauen in meine "Betreuerin". Ich erwähne es deswegen, weil ich Anfangs misstrauisch war aufgrund schlechten Erfahrungen und weil ich an einer negativen Lebenseinstellung leide“

„Möbel in den Wohnungen,
anständige Regale usw.
Alles was man so braucht.“

**„Macht weiter so! Ihr seid
klasse“**

„Mehr Kontakt zu anderen
Klienten“

„Liegt nicht in meiner, oder der
PSB´s Macht.“

„Leider war keine PSB in der Nähe frei, als ich eine brauchte, sonst wäre ich sehr zufrieden mit der Betreuung, und es gibt kein Obst und Joghurt wie im drop in das finde ich schlecht, weil wir ja alle Geldmangel haben.“

„Macht weiter so.“

„Konkrete Stellungnahmen zu
meiner Situation, bessere
Kontakte zu Ämtern“

„Ist o.k. wie es ist.“

„Kaffee und Rauchen während
der PSB“

„Ist dass man die Küche
benutzen kann, um sich was
zum trinken nehmen zu
können.“

„Ist alles so,
wie es sein muss.“

„(Meine PSB) war in der Zeit sehr
zuvorkommend, aber da ich
früher (eine andere) hatte, bin ich
nicht mehr zufrieden.
(Die jetzige) ist zu jung
für diese Arbeit!“

„Informationen bei
Terminänderungen als
Standard!“

„Ich würde mir wünschen,
dass die PSB manchmal ein
wenig mehr Zeit hätte“

„In meiner bisherigen
Betreuung bin ich vollstens
zufrieden, genauso mit der
Hilfe und Engagement meines
Betreuers! Weiter so!“

„Information über Methode(n)
und Inhalte der PSB und Infos
über alternative Strategien.
Eindeutigere Zieldefinition der
PSB.“

„ich wollte bemerken, dass
Viktoria mir wirklich eine sehr
große Hilfe ist und ich mir
keine bessere Betreuerin
vorstellen kann.“

„Ich wünsche mir
ausgedehnte Sprechstunden.“

„Ich wünsche mir, dass jede
PSB so wie (mein Betreuer)
von ganzen Herzen dabei ist.
Das wünsche ich von anderen
auch.“

„Ich wünsche mir, dass sich kein Mensch mehr für das Ebenbild Gottes hält, weil es den Mensch nur anmaßend und arrogant macht, und sonst alles böse aus ihm rausholt. Ein echt irrer Glaube.“

„Ich würde es für gut heißen,
wenn es mehr Angebote
geben würde wie z.B.
Unternehmungsgruppen
(schwimmen, Museum etc.)“

„Ich habe in Berlin bis jetzt eigentlich sehr wenige PSB-Mitarbeiter kennengelernt, mit denen ich was anfangen konnte.

Was sich seit der Zusammenarbeit mit meiner Subways-Betreuerin total geändert hat. Es gibt also auch positives in der Berliner Drogenarbeit“

„Ich würde mir manchmal
wünschen, mehr bei wichtigen
Terminen begleitet zu werden
und mehr bei der
Wohnungssuche unterstützt zu
werden.“

„Ich finde es super, dass es so
eine Einrichtung gibt für
Menschen wie mich.“

„Ich würde mir wünschen,
dass man hier essen kaufen
könnte. Das wäre sehr gut für
die Leute die wenig Geld
haben.“

„Ich finde es sehr gut, dass man hier so schnell und unbürokratisch Hilfe bekommt, was in anderen Einrichtungen nicht gegeben ist. Dadurch erreicht man die Zielgruppe sicherlich zuverlässiger, da sie allgemein eher sprunghaft ist.“

„Ich würde nicht so gerne
angelogen werden und wenn
Sachen zu erledigen sind, dann
wäre es manchmal hilfreich, es
würde etwas schneller gehen und
nicht nur zu den Zeiten, wenn es
um eine neue Unterschrift geht!“

„Ich finde dass (mein Betreuer)
mir unglaublich hilft in meinem
Leben, und ich wünsche mir dass
die Mitarbeiter weiter so
engagiert arbeiten.“

„Ich fände es gut, wenn meine
PSB-Betreuerin mich im
Krankheitsfall (bettlägerig,
Krankenhaus) aufsuchen
würde.“

„Ich finde alles gut so
wie es ist.

Ich bekomme
die Unterstützung,
die ich brauche.“

„1 Termin pro Woche ist mir
zu wenig!“

„Alles soweit in Ordnung.
Bin froh, dass es so etwas
überhaupt gibt!“

„Akupunktur nicht in der
Küche“

„Am Anfang dachte ich was ist das für eine? Aber nach dem 2. Mal war es genau das Gegenteil. Ich bin mit allem zufrieden. Ich kann vieles alleine meistern, aber doppelt gemoppelt hält besser“

„Bei der PSB-Arbeit fehlt mir die Konzentration auf mein Ziel und zwar die Rückkehr in ein normales und cleanes Leben mit Beruf, sozialem Umfeld, Vermittlung in passende Therapien usw. Das Leben mit dem Substitut und dessen Akzeptanz ist mir zu vordergründig...“

„Betreuungskonzepte sollten
möglichst individuell ausgerichtet
sein, vor allem auch im ehrlichen
Umgang mit den PSB-Zielen. Soll
ich für mich den "richtigen Weg"
finden, oder nur gesellschaftlich
funktionieren, bzw. als guter
Konsument zum Beispiel. Naja“

„Bin sehr zufrieden.
Verbesserung: Vielleicht
längere Öffnungszeiten, auch
am Wochenende, mehr
Gruppenangebote.“

„bessere Termine, am besten
schriftlich.“

„Bin zu kurz in der PSB um mir ein umfassendes Bild zu machen. Bisläng bin ich mit der Gesamtsituation zufrieden.“

„Da gerade die sozialen Kontakte von Drogenabhängigen leiden, finde ich es schade, dass die Frühstücksgruppe abgeschafft wurde. Auch sollte man 1x im Monat die Möglichkeit haben, wieder Bekleidungssachen zu bekommen.“

„Bleibt wie Ihr seid.
Es ist so, einfach nur gut.
Weiter so.“

„Das "Siezen" ist für mich ungewöhnlich. Es drückt eine gew. Distanz aus, die nat. auch bestehen sollte. Aber da es mitunter um sehr intime Themen geht, für mich vom Gefühl her unpassend. Aber so was kann man nat. nicht einfordern.“

„Da ich eine sehr gute PSB habe,
bin ich sehr zufrieden. Und würde
keine andere akzeptieren. Habe
6 verschiedene Betreuer in
anderen Einrichtungen gehabt.“

„Da mir der Vergleich fehlt, sind alle Antworten nur bedingt zutreffend. Ich kann also nicht sagen welcher andere Ansatz erfolgsversprechender wäre.“

„Das die Vergabe wieder
gemeinsam in ein kindersicheres
Gefäß kommt, anstatt jede Dosis
einzeln verpacken zu müssen.
Das würde den Umgang mit dem
Substitut im Alltag sehr
erleichtern.“

„Das Drop In ist die beste
Einrichtung in der ich bis jetzt
war.

Die Betreuer sind sehr hilfsbereit
und verständnisvoll.“

„Dass die PSB´s nicht so viel bürokratischen Kram abhandeln müssen, sondern das Ganze erleichtert wird.“

„Das es wieder Freitags ein
Frühstück gibt, auch wenn es
nur 1 mal im Monat ist!“

„Das man die PSB leichter telefonisch erreichen kann, da ich meistens ein Besetztzeichen habe. Die Geheimhaltung sollte besser, also ähnlich wie bei der Beichte sein. Ausnahmen nur bei schweren kriminellen Handlungen.“

„Das man mit der betreuenden Person über Rückfälle sprechen kann, ohne das es in die Praxis gelangt. Das würde das Vertrauen evtl. etwas verstärken. Ansonsten zufrieden. Bin aber erst 2 Monate dabei.“

„Das Sperren bei der Vergabe nach Nichterscheinen zur PSB ist demütigend, aber muss wahrscheinlich so sein.“

„Dass meine PSB immer bei
mir ist, ich bin zu riesigen
Dank.“

„Dass während des
Gespräches keine Telefonate
entgegen genommen werden
dürfen, dass Paargespräche
angeboten werden.“

„Das (meine frühere PSB)
wieder kommt!“

„Es gibt Dinge, die einem nicht leicht über die Lippen gehen, wäre schön, wenn die PSB einem mehr konfrontiert mit Dingen aus der Vergangenheit z.B. Schulden, Beziehung zu Eltern, Freunden, Kind oder wie organisiere ich meinen Alltag. Wäre nett.“

„Es ist alles gut wie es jetzt ist,
Verbesserung ist nicht nötig.“

„zu hohe Miete, kein
Kabelfernsehen“

„Mehr Selbstbestimmung in
Sachen Gruppenteilnahme“

„Ihr seid Klasse!“

„Ich persönlich habe keine
Verbesserungsvorschläge.
Macht weiter so.“

„Ich wünsche mir, dass Termine nicht wegen Unterbesetzung ausfallen. Mehr Einzeltermine (sind mir wichtiger als Gruppen). Einzeltermine anpassen in schwierigen Lebensphasen (2x die Woche?). Mehr Hilfe zur Selbsthilfe.“

„Ich danke meinem Betreuer für die Unterstützung und das Vertrauen. Durch seine Hilfe geht es mit viel besser und ich bin stabiler geworden. Mein Dank gilt auch dem ganzen Team vom STOP.“

„Zusammenkünfte evtl. der hier Beteiligten bzw. Behandelten in (vielleicht) Frühstücken o. sonstigen möglichen Treffen (soweit Interesse besteht?!) an Angeboten dieser Art.“

„Zum Verbessern fällt mir spontan nichts ein, ich hoffe nur, dass die PSB in bisheriger Einrichtung bestehen bleibt.“

„wünscht sich mehr Respekt
und Hilfsbereitschaft von den
Ärzten.....“

„Werde gut betreut.“

„Wenn mehr Zeit wäre um
wichtige Dinge zu erledigen.
PSB ist eine breite
Geschichte.
Viele gute viele...“

„Wenn man eine PSB braucht, ist es erst einmal ziemlich egal welche Einrichtung man aufsucht. Ich würde mir wünschen, dass die Betreuung individueller abgesteckt werden würde und die PSB selber mehr Vertrauen an den Tag legen würde, anstatt Gruppensitzungen“

„Wenn ich die PSB nicht hätte,
wäre ich bestimmt schon lange
wieder depressiv oder Rückfällig!
Sie ist immer für mich da und hat
auf alles einen Rat oder
Gespräch.“

„Weniger das Gefühl zu haben
den Laden mit meinen
Problemen am Laufen zu
halten, bzw. seine Existenz
dadurch zu rechtfertigen.“

„Wenn alle PSB-Mitarbeiter so gut sind wie meine, dann kann ich nur gute Sachen sagen.“

„An manchen Tagen, wenn der Suchtdruck unangenehm ist setzte ich mich in den STOP Vorraum. Es wäre Prima, wenn es einen Raum gäbe, den man öfter benutzen kann.“

„Alle 14 Tage oder 1x im
Monat eine Gruppe aller
Bewohner plus Teamer zum
Kennenlernen.“

„Vielleicht eine Bastelgruppe,
1 mal die Woche?“

„Vergabeschalter für Berufstätige“

„Ungestörte Gespräche d.h.
beim Telefon- und Türklingeln,
allgemein weniger Störungen
und Unterbrechungen“

„Toll finde ich die kulturellen Termine außerhalb der PSB und Veranstaltungen mit anderen, z.B. Weihnachtsmarkt.

Leider muss ich oft 15 min. und länger unten warten, ehe ich hoch gelassen werde, wenn ich einen festen Termin habe.“

„Stören tun leider die festen
Erreichungszeiten.“

„Keine Trennung von
BetreuerInnen, schon gar
nicht zwischen drin
(1/2 Jahr).“

„In meinem Fall ist alles o.k.,
da ich mit meiner Betreuerin
sehr gut zurecht komme und
ich für mich das Gefühl habe,
in guten Händen zu sein.“

„keine grundsätzlichen
Verbesserungen nötig, teilweise
sind die Betreuer telefonisch
schlecht zu erreichen, da keine
direkte Durchwahl möglich ist
und Anrufe evtl. nicht
weitergeleitet werden.“

„Keine Termine absagen weil ein anderer Klient wichtiger sei und das am Telefon auch noch sagen. Ich bin auch wichtig und bei mir hat es auch "gebrannt".“

„Ihr alle macht das echt sehr gut,
ohne die Hilfe der PSB wäre
mein Leben noch ein einziges
Chaos. Danke für die tolle
Unterstützung, Hilfe und für die
vielen Angebote die uns helfen.
Macht weiter so! “

„Mehr Angebote für Süchtige,
ein Freizeitbereich und
Aktivitäten.“

„keine Türen zuschlagen“

„Für Leute die es mit ihrer Substitution wirklich ernst meinen und die Hilfe auch in Anspruch nehmen, ist es die beste Einrichtung in Berlin und man bekommt dann genau die Unterstützung, die man benötigt.“

„Flexiblere Vergabezeiten,
längerfristige Meeting-
Termine, Sprechzimmer
kleiner als Gefängniszelle
9 qm“

„Eine Frage: Warum werden
alle Fragen doppelt und
dreifach gestellt?“

„Rundum zufrieden“

„Oftmals mehr Herzlichkeit
und dass nicht nur die Sucht,
sondern auch der Mensch
gesehen wird“

„Alles o.k. soweit“

„Bessere Sessel; Pflanzen“

„die Begleitung zum
JobCenter und Klärung von
allem ist sehr gut.“

„ich erwarte von meinen
Betreuern mehr Verständnis, wie
z.B. dass ich meine Briefe selber
frankieren soll, obwohl sie von
dem Sozialamt Geld für uns
bekommen, das war bei meinem
ersten Berater nicht.“

„geht nicht in die paar Zeilen.“

„Gruppengespräche,
Selbsterkenntnis“

„Ich bin der Meinung, es liegt an jedem selbst, was er aus der Betreuungssituation macht. Die Voraussetzungen sind gut.“

„Mehr Gespräche, die ohne
irgendwelche Schreibereien oder
ähnliches ablaufen! Mal ein
Gespräch, wo nur geredet wird,
ohne dabei etwas zu erledigen.“

„Mehr Nachmittagstermine
wären gut.“

„Dass mehr auf die Sauberkeit
der einzelnen Personen
(Körperhygiene etc.) und der
Wohnungen seitens der Betreuer
geachtet werden sollte. Das finde
ich sehr wichtig.“

„Fühle mich in guten Händen.“

„Ich wünsche mir mehr
Unternehmungen eurerseits
mit den Klienten (Kino etc.)“

„völlig zufrieden!“

„Wartezimmer sollte nicht für sehr lange Wartezeiten für alle zugänglich sein, da stark alkoholisierte/ aktive Konsumenten andere Substituierende negativ beeinflussen.“

„Schade dass (meine PSB)
uns verlassen hat!“

„Seltener zum SPD, längere
Bewilligungszeiten“

„Mehr finanzielle
Unterstützung der
Organisation, damit mehr
Aktivitäten geboten werden
können.“

„Mehr Befugnisse der PSB
gegenüber dem Gesetz/
Justiz- sprich Anerkennung
nach §35/36 STGB.“

„etwas mehr Pünktlichkeit!“

„(Meine PSB) ist sehr engagiert und freundlich. Die Termine entsprechen zeitlich voll meinen Bedürfnissen.“

„Dass man manchmal etwas mehr auf die Wünsche der Klienten eingeht und auch mal auf das eingeht, was ein Klient sich wünscht.“

„Es gibt nichts zu verbessern.“

„Ich würde es gut finden,
wenn es kein Rauchverbot
gäbe“

„Die telefonische
Erreichbarkeit ist nicht so gut.“

„Eigentlich alles auf den Punkt getroffen, wenn von Seiten der Patienten ein bisschen mehr Vertrauen gegenüber dem Betreuungssystem.“

„Da ich direkte Vergleiche anstellen kann (aufgrund früherer Erfahrungen in 80er u. 90er Jahren bei der `Caritas` und `die Brücke`) und meine Bedürfnisse stets befriedigt wurden (bei Euch also BOA und Vista) habe ich keine Verbesserungswünsche.“

„eindeutig mehr "take home"
als bisher“

„Eigentlich ist die Betreuung
wirklich perfekt, ich kenne
mehrere Einrichtungen und das
ist definitiv die Beste! Ich
bekomme die Hilfe, die ich
brauche in allen Dingen z. B.
Drogen, Arbeitsamt etc.“

„Das die Hilfestellung, die ich momentan bekomme auch weiterhin möglich ist durch weitere Kostenübernahmen der zuständigen Ämter“

„Eigentlich find ich es gut wie
es ist. Also von mir keine
Anregungen.“

„Hilfe nur wenn notwendig,
kein Zwang, kein Muss“

„da gibt es nix mitzuteilen, bin
zufrieden.“

„Es wäre besser, wenn die Sperre von Methadon abgeschafft wird. Man fühlt sich dann noch schlechter wenn der Entzug einsetzt.“

„Für mich persönlich kann es nicht besser sein. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich für alles bisherige bedanken!“

„Etwas mehr Hilfe bei
postalischen Dingen, oder Hilfe
bei Verhandlungen, wenn meine
PSB wichtigeres zu tun hat, als
mich zu Gericht zu begleiten.

Mehr 3er Gespräche
mit Arzt und PSB.“

„Ich bin weitgehend mit allem zufrieden. Änderungen oder Verbesserungen brauchen wegen meiner nicht getätigt werden.“

„Dieses Frageformular ist
schlecht ausgearbeitet worden!
Es können keine fundierten
Rückschlüsse erwartet werden.
Bitte im Marketing für Anfänger
nachschnagen!!“

„Die PSB-Stelle soll bleiben
und soll auch für andere
erreichbar sein..“

„Manchmal etwas mehr Zeit für
besonders viele Angelegenheiten
(situationsbedingt).
Anlaufstelle in meinem Bezirk.“

„Mehr Ego für eure Leistungen
die ihr zeigt und mehr Freiheit
durch Politik und Forschung.“

„Ich bin sehr zufrieden seit dem Wechsel von einer anderen PSB.

Da gab es große Schwierigkeiten, da sie nicht sehr kompetent war, was sich aber mit dem Wechsel so zum Guten gewendet hat, dass ich der PSB wieder großes Vertrauen entgegenbringe.“

„Es wäre hilfreich, wenn mehr Termine stattfinden würden.“

„Ich bin sehr zufrieden. Dank der PSB und speziell Mike Scardigno habe ich wieder ein normales Leben: Arbeit, Konto und Lebensfreude und meine Existenzängste haben nachgelassen. Mit meiner Sucht komme ich besser hin. Viele suchtfreie Zeiten dank PSB.“

„Die Mitgabesituation braucht meiner Meinung nach eine Modifikation. Wir haben das Jahr 2009 nicht die Steinzeit mehr.“

„Finanziellen Nottopf“

„Dass die Mitarbeiter korrekt
bezahlt werden?
Gegenseitige Hilfe, Aufbau
von Vertrauen.“

„Ich bin sehr zufrieden mit der Arbeit (meiner PSB). Er hat mir sehr geholfen mein Leben wieder in den Griff zu bekommen. Seit der Betreuung (durch ihn) bin ich seit ca. 1 Jahr beikonsumfrei.“

„Dass ich mehr aus mir rauskomme und die Sachen erledige, die mir wichtig sind und mich nicht so oft schleifen lasse, weil ich die Unterstützung bekomme.“

„die größten Probleme kommen
eh abends/nachts - was wollt ihr
da machen - Nachtschicht?

Nö, is schon ganz gut so wie das
hier läuft!“

„Die Security ist das einzige, was ich hier zu bemängeln habe und das leider sehr. Sie hat für Ordnung zu sorgen, muss dabei aber respektvoll sein...“

„Hoffe (meine alte PSB) kommt
bald wieder.

Wünsche mit der Vertretung, die
ich am 11.11.09 kennenlerne, ein
gutes Verhältnis aufzubauen?!

Mehr Befugnisse der PSB-ler
dem Gesetz gegenüber.“

„Eventuell Paargespräche...
(Rest nicht lesbar)“

„Die Beratungsstellen könnten kinderfreundlicher und besser kindergerecht ausgestattet sein.
Z.B. Spielsachen,
Kinderschutzmaßnahmen und kleine Verpflegungsangebote.“

„Die entscheidende Hilfe kann
wohl kaum von irgendeiner
anderen Person erwartet
werden...“

„Derzeit bin ich gut versorgt
und habe noch keine weiteren
Forderungen oder Wünsche.
Bin aber auch erst seit
01.10.09 in PSB“

„Der Kaffee schmeckt
scheußlich!“

„Danke!“

„Kaffee und Kuchen“

„Bitte stellen Sie mehr
Personal ein. Dann würden
Sie das Bundesverdienstkreuz
erhalten.“

„Dass man mehr Termine hat,
gerade am Anfang von der
Substitution.“

**„Definitiv verbessert die PSB
mein Leben“**

„evtl. wieder einen
persönlicheren Umgang.“

„Im Moment bin ich sehr zufrieden, da ich mich bei meiner PSB- Vertretung sehr gut aufgehoben fühle (nach unserem 1. Termin). Mal schauen wie`s weitergeht!“

„kostenlosen Kaffee
und Kekse!“

„Moment fiel mir nichts ein.
Aber ich war sehr sehr
zufrieden mit meiner PSB.“

„In den Jahren in denen ich schon von Vista "PSB- mäßig" betreut werde ist die bzw. der PSB der beste und mich hätte es nicht besser treffen können.

Großes Lob an
(meinen Betreuer)“

„Ich möchte mehr
Verantwortung für mich.“

„Für meine Belange ist alles
gut gehandled worden.“

„Ich möchte mein Medikament
per Rezept bekommen, dass
ich nicht so oft her kommen
muss.“

„Ich bin mit der Betreuung voll
und ganz zufrieden.“

„Mit Außendiensten wäre mir
besser geholfen.“

„Mir wurde in der PSB sehr geholfen, damit ich mit meinen Problemen besser umgehen kann und noch weiter abdosieren konnte (Pola).“

„Soweit bin ich mit der PSB zufrieden. Ich komme gern her. Nur leider hatte ich in den letzten 4-5 Jahren 4 mal einen Wechsel der BetreuerInnen. Aber sonst große Klasse für die gute Arbeit.“

„nicht davon ausgehen, dass Drogenprobleme laut einem Buch zu lösen sind. Erfahrungen und persönliche Gespräche mehr mit einbringen.“

„Ich bin dankbar,
dass ich hier betreut werde.“

„manchmal zuwenig Zeit!“

„Ich finde alles in Ordnung.
Für mich ist alles o.k.“

„mehr Funktionen wie bei
Streetworkern (mitkommen zu
Ämtern etc.)“

„bitte nicht den Kaffee so stark
machen, sonst bekommt ihr
1000% von mir.“

„Neues Leben mit viel Kohle
und hübschen Weibern...“

„Sommer: Spazieren gehen,
Fahrrad fahren, Grillen usw.
Winter: Weihnachtsfeier,
gemeinsame Aktivitäten, Kino o.
Theater. Die Räume sind
ausgezeichnet geschnitten,
Möbelausstattung ist genial.
Erinnert mich an die USA.
Kein Scherz!! “

„Vielleicht könnte man Kaffee o.
Tee bereitstellen für ein kleines
Entgelt, dann würde das Warten
vor dem Zimmer leichter fallen.
Wenn jemand vor mir ist, gehe
ich meistens wieder los und
versuche es am nächsten Tag.“

„Wäre schön, wenn es die
Frühstücksgruppe wieder
geben würde“

„Das die Betreuer zu 100%
hinter ihren Klienten stehen.“

„Für mich ist alles o.k.
wie es jetzt läuft.“

„Ein Raucherraum
wäre von Vorteil“

„Dass sich die Ärzte mehr Zeit
nehmen für ihre Patienten,
dadurch können
Meinungsverschiedenheiten
besser geklärt werden“

„Denke dass mit dem
Ausfüllen des Bogens alles
gesagt bzw. geschrieben ist.“

„Es wäre gut, wenn darauf geachtet werden würde wie dicht jemand ist, oder ob er im Gang mit anderen Patienten dealt.“

„In meinem Fall hat die PSB
die verlorengegangene
Lebensqualität wieder
hergestellt. Vielen Dank“

„Mangelnde Diskretion in der
medizinischen Abteilung“

„nichts, alles bestens!“

„Nicht jede Woche das gleiche fragen, da sich in einer Woche nicht viel verändert!“

„PSB sollte Hilfe geben- zur Selbsthilfe; Bei völlig Kaputten (Heroinabhängigkeit etc.) sollte eine Substitution angestrebt werden. Hatte sehr tolle PSB gehabt- aber die sind so selten!“

„Vielleicht kann man auch mal
abends so etwas wie das
Frühstück machen für die die
arbeiten so 1 Mal im Monat“

„Weiter so“

„Was mir aufgefallen ist, ist dass es zu wenig Personal gibt. Dadurch kommt es dazu, dass die Betreuer zu wenig Zeit für ihre Klienten haben. Eine Verbesserung wäre wünschenswert!“

„ich bekomme hier, auch
wenn nicht immer in den
Sprechzeiten immer jemand
ans Telefon (Notfallnummer),
was ich ganz Klasse finde! “

„Ich wünschte mehr
Unterstützung bei der
Jobsuche!“

„Ich bin sehr froh, schnelle Hilfe bekommen zu haben. Meine Probleme wurden ernst genommen und sofort bearbeitet. Es gibt für mich keine bessere Einrichtung!“

„Insgesamt eine bessere
Unterstützung vom Staat, gerade
im Finanz- und im
Modernisierungsbereich wünsche
ich mir und STOP mehr
Hilfsbereitschaft.“

„Keine falschen Unterstellungen!
Schiebt die Schuld immer auf
mich. Hatte nach einer anderen
Betreuerin gefragt, aber da hat
sich nichts getan.“

„Eine wichtige Einrichtung, die
ich nicht missen möchte“

„eine gründliche Umsetzung
des „Clean-Anspruches“
in den Schutzräumen,
latente Rückfälle deutlicher
abmahnern“

„Vielleicht sollte die
Umsetzung vom
Theoretischen ins Praktische
ein wenig vertieft werden,
durch Museums-
Konzertbesuche etc.“

„Soweit ist die
Zusammenarbeit gut“

„Die Gruppen: Meiner Meinung nach würde 1 mal in 2 Wochen reichen. Denn die Gruppe läuft doch jedes mal gleich ab. Jeder Einzelne leiert seinen Text runter. Echt langweilig und eindeutig überflüssig. Ich finde 1 mal in 2 Wochen würde auf jeden Fall reichen“

„Schon seit dem Erstgespräch wurde ich hier toll aufgenommen. Meine Wünsche wurden sehr berücksichtigt und der Betreuungsverlauf hilfreich für mich. Ich konnte einige Dinge für mich regeln und erhalte weiterhin Unterstützung. PSB finde ich gut.“

„Vielleicht im Vorfeld mehr
Aufklärung über evtl.
Maßnahmen wie Therapie
oder ähnliche.“

„Soll alles so bleiben
wie es ist.“

„Die Betreuung hat
Veränderung in mein Leben
gebracht.
Verbesserungswürdig sehe
ich z. Zt. nur die
reparationsfällige Wohnung“

„Mehr Hilfe von der Berliner
Tafel“

„In dem Umfang in dem ich sie
benötige ist alles bestens.“

„Mehr Anerkennung und
weniger Papierkram“

„Ich bin mit allem zufrieden!“

„Meine Mitgabe, wurde
gestrichen, weil ich mal eene
Pille zum Schlafen genommen
habe das ist so so unfair.“

„Mehr Unterstützung bei
Ämtern, Freizeitgestaltung und
im häuslichen Bereich
(Wohnungseinrichtung,
Sauberkeit).“

„Bleibt so wie Ihr seid.“

„Mehr Zusammenarbeit mit
Anwälten z.B. rechtliche
Sachen. Arbeitsvorschläge
wären gut bezahlt eigtl. Freie
Verfügung von BVG Karten
wg. Außenterminen sowie
Begleitung.“

„Es wäre schön, wenn die
Klienten untereinander
weniger lästern! “

„wünsch mir Freibier“

„Die Reparaturen in den Wohnungen dauern sehr lange. Ich bin sehr zufrieden mit Vista, auch mit den Arbeitsmöglichkeiten im Rahmen von MAE(ABO).“

„Dass das gemeinsame
Frühstück wieder hergestellt
werden sollte, da man sich immer
gut austauschen konnte. Positiv
wie negativ. Danke“

„Das ist die erste PSB wo ich
das Gefühl habe, dass man
meine Probleme ernst nimmt
und mir auch Hilfestellung
gibt.“

„Mehr PC`s für die Betreuten+
einen ruhigeren Arbeitsplatz
(Keinen Durchgangsverkehr).“

„Mehr Treffen z.B. ein Cafe´
mit Beschäftigungen, z.B.
Tischtennis o. ähnlichem.“

„Mehr Zeit,
also mehr Personal“

„Mir fällt nix ein.“

„Es wäre angenehm, wenn die Reparaturen schneller erledigt werden würden.“

„Diese PSB- Einrichtung deckt
alles ab, was ich mir unter
solch einer Einrichtung
vorstelle.“

„Wartezimmer Situation, immer
mit den breiten Leuten hier auf
Termin warten.“

„Ihr seid super! Danke!“